

HANS J. BÄR

SEID UMSCHLUNGEN, MILLIONEN

Ein Leben zwischen
Pearl Harbor und Ground Zero

orellfüssli Verlag AG

INHALT

1 EINLEITUNG	
Von Pearl Harbor bis Ground Zero	13
1 FAMILIE	
2 DIE USA IM KRIEG	
French cuffs und Hosenaufschläge verboten	16
3 FAMILIENLEXIKON	
Der älteste Sohn heisst immer auch Julius	19
4 IN DEN USA	
Saddlesore, Athlete's Foot and Poison Ivy	36
5 HORACE MANN SCHOOL	
Mit grünen Krawatten die Lateinnote gerettet	43
6 LEHIGH UNIVERSITY	
«Sie sollten besser Diplomat werden»	49
7 REISE MEINER MUTTER IN DIE SCHWEIZ	
«Wie sind wir doch heruntergekommen»	57
8 ZURÜCK NACH ZÜRICH	
Den armen Georg Solti sehe ich sicher nicht wieder	66
9 BROWN BROTHERS HARRIMAN UND NEW YORK	
«Love is alright if you don't waste time»	73
10 NACH DEM STUDIUM	
Lieber nicht nach Brasilien	84
11 ISRAEL	
Die teuerste Nacht im Leben des Robert Nordmann	90
12 WEIZMANN INSTITUTE OF SCIENCE & PRINCETON INSTITUTE	
«Beautiful Minds»	102
13 BANK UND FAMILIE	
«Man sieht den Gips»	109
14 ARBEITSRHYTHMUS, FÜHRUNG	
Der Tag hat 24 Stunden	116
15 ILSE BÄR-KAELIN	
Der Zimmerkellner im Bett	125
II JULIUS BÄR & CO.	
16 DIE BANK JULIUS BÄR: DIE JAHRE BIS ZUR AG	
«Wir haben alle klein angefangen»	131

17 AUF DEM WEG ZUR BÖRSENEINFÜHRUNG	
Our Charming Disorganization	155
18 NEUBAU	
Ernst Bieris «einfacher Zweckbau»	164
19 IM EDV-ZEITALTER	
«In der Masse stirbt sich's leichter»	171
20 BAER CUSTODIAN CORPORATION	
Foreign Affairs	175
21 DER EUROMARKT	
Siegmond Warburgs geniale Idee	193
22 BERENBERG GOSSLER	
Sauerkraut und Würstchen	204
23 ALPBACH	
«The ABC of Banking»	210
24 WELTBANK	
Im Bordell gibt es doch keine Spiegeleier	217
25 SECONDARY BANKING CRISIS	
Wie am Hofe eines mittelalterlichen Königs	220
26 HERSTATT	
«If you know the names, it's finished»	232
27 FONDSGESCHÄFT	
Wie Mini-Jupes das Fondsgeschäft ankurbelten	238
28 MEXIKO	
«Staaten machen nicht Pleite»	243
29 BANCO AMBROSIANO/SBG-BETEILIGUNG	V
«You can't run the church on Hail Marys»	247
30 JAPANGESCHÄFT/EMISSIONEN	
Auf dem Schreibtisch schlafen	259
31 Swiss AMERICAN CHAMBER OF COMMERCE	
«Kommt nicht in Frage, mich in einen Mercedes zu setzen»	267
 III AKADEMIA	
32 SABBATICAL IN OXFORD	
«They are so innocent, and we are so decadent»	271

33 DANK GALBRAITH IN HARVARD	
«Leave me alone, I'm Swiss»	278
34 Swiss BANKING SCHOOL	
Mit krebserotem Kopf vorgetragen	281
IV MUSEN	
35 DOHNANYI, MAAZEL, SOLTI, STERN & Co.	
«Seid umschlungen, Millionen»	286
36 KÜNSTLER UND BEKANNTSCHAFTEN	
Die tote Maus im Rotwein	298
37 TONHALLE	
«Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist»	313
38 DER ZÜRCHER BÜROKRIEG	
Richter mit dem schnellen Velo	337
39 TOURNEEN	
«Sie sind so lieb, ich lasse Sie alle rein»	343
40 ORGELKRIEG	
Abschied von der Orgel für eine «Nonnenkapelle»	353
41 FESTWOCHE	
Radetzky in der Klangwolke	360
42 OPUS RADIO	
Hugo Loetscher hätten wir uns holen müssen	364
VPROMEMORIA	
43 STICHWÖRTER ZUM ANTISEMITISMUS	
«Nichts vergessen, nichts dazugelernt»	369
44 NACHRICHTENLOSE VERMÖGEN	
«Fit and proper»	375
45 ETHIK	
«Es fehlt die Anmut beim Stehlen»	407
46 REFLEXIONEN ZUR CORPORATE GOVERNANCE	
Im Zeitalter der Gier	412
47 PRIVATE BANKING	
Quo vadis?	420
STAMMBÄUME DER FAMILIEN BÄR UND ULRICH	424